



Mischa Gohlke ist von Geburt an nahezu taub, arbeitet heute als Profimusiker und unterrichtet hörgeschädigte Menschen.

Foto Peter

Lauschen über Grenzen hinaus

Kiel. „Es ist spannend, gerade das zu machen, was man auf den ersten Blick am wenigsten kann“, sagt Mischa Gohlke und weiß wovon er spricht. Denn obwohl er von Geburt an nahezu taub ist, erlernte der Hamburger mit 15 Jahren das Gitarrenspiel und ist heute als Profimusiker tätig.

2009 gründete er das Pilotprojekt *Grenzen sind relativ*, bundesweit bisher einmaligen Musikunterricht für Hörgeschädigte an der Kieler Rock und Pop Schule. Das Dozententeam unter Gohlkes Leitung unterrichtet seither Menschen mit Hörschäden auf den Instrumenten Gitarre, Schlagzeug, Klavier, Bass und in Gesang. Ziel ist dabei nicht nur, Hörgeschädigten die Berührungssängste gegenüber Musik, dem, was sie vermeintlich nicht können, zu nehmen, sondern sie auch zu ermutigen, ihre „eigene Art zu hören“ in Bands mit „normal“ Hörenden einzubringen. Denn, so Gohlke: „Grenzen gibt es nur im Kopf, nicht in den Ohren.“

Insbesondere für diesen Ansatz der Inklusion, nämlich Menschen mit Handicap nicht nur zu integrieren, sondern ihre Behinderung als besondere Qualität zu begreifen, wurde das Projekt im Juli vom Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung im Rahmen der Initiative *Deutschland wird inklusiv* ausgezeichnet.

Die größte Auszeichnung für seine Arbeit sieht Mischa Gohlke allerdings darin, wenn es ihm gelingt Hörgeschädigte zum selber Musikmachen anzuregen. Dazu und um das Projekt bekannter zu machen, finden in der Rock und Pop Schule (Kiel, Kirchhofallee 37) regelmäßig Info- und Schnuppertage statt, der nächste am kommenden Sonntag von 16 bis 18 Uhr.

Besonderheit dieses Schnuppernachmittags: Um 17 Uhr gibt Mischa Gohlke zusammen mit dem RPS-Leiter und Gitarristen Hörbie Schmidt ein kleines Konzert. Die beiden spielen dabei Songs von Stevie Ray Vaughan, Jimi Hendrix, Santana und den guten alten Blues Brothers – anschließende Jam-Session zusammen mit den Besuchern nicht ausgeschlossen.

ogyr

■ Infos: www.rockpopschule.de/Kiel/unterricht_h.html,
www.facebook.com/grenzen-sindrelativ